



### **Schriftführung:**

Frau Heike Jakobowsky

### **Gäste:**

Herrn Winfried Becker  
Frau Cornelia Krois

Schulamt für den Märkischen Kreis  
Schulamt für den Märkischen Kreis

### **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Monika Oettinghaus  
Ratsherr Sebastian Wagemeyer  
Herr Andreas Stach

Alternative für Lüdenscheid  
SPD  
Bündnis 90/Die Grünen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:37 Uhr

### **1. Bestellung einer Schriftführerin und Stellvertreterinnen**

Als Schriftführerin wird Frau Anke Keller und als stellvertretende Schriftführerinnen werden Frau Heike Jakobowsky und Frau Uta Schelle einstimmig bestimmt.

### **2. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**

Die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen Frau Bettina Göldner, Frau Brunhilde Gromball, Frau Antje Malycha, Frau Helga Poimann, Frau Pfarrerin Katharina Thimm sowie der sachkundigen Bürger Herrn Frank Bisterfeld, Herrn Jamel Hellwig, Herrn Michael Pottgießer, Herrn Marco Sawatzki und Herrn Peter Wagener ist in vorgesehener Form erfolgt.

### **3. Öffentliche Fragestunde**

Vorsitzender Ratsherr Voß gibt bekannt, dass aufgrund der großen Besucherzahl, die maßgeblich für den TOP 7 hier erschienen sind, die Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt unterbrochen wird, um den Besuchern das Wort zu erteilen.

Frau Anja Brandts, 2.Vorsitzende der DJK Eintracht, teilt mit, dass der Holzfußboden der Turnhalle Buckesfeld sich auflöst. Nach jeder Übungsstunde sind Splitter in den Füßen und der Kleidung der Sportler zu verzeichnen.

Die Verwaltung sagt eine kurzfristige Prüfung zu.

**4. Erstes Gesetz zur Umsetzung der VN-Behindertenrechtskonvention in den Schulen (9. Schulrechtsänderungsgesetz); hier: Sachstandsbericht und Festlegung von Schulen des Gemeinsamen Lernens für das Schuljahr 2015/16**  
**Vorlage: 199/2014**

---

Herr Scharwächter erläutert die Vorlage, die den Ist-Zustand darstellt.

Mittlerweile liegt eine Datenerhebung des Schulamtes für den Märkischen Kreis vor, die aus sagt, dass 30 Schülerinnen und Schüler mit Wohnort Lüdenscheid den 4. Jahrgang einer Förderschule besuchen. Diese haben einen Rechtsanspruch auf den Besuch einer allgemeinen Schule. Somit können theoretisch zu den in der Vorlage genannten 25 Schülerinnen und Schülern aus den 4. Jahrgängen der Grundschulen weitere 30 Schülerinnen und Schüler aus Förderschulen hinzukommen, sehr wahrscheinlich werden es jedoch nur einige sein. Für den Bedarfsfall müssen weitere Standorte des Gemeinsamen Lernens, und zwar zwei weitere Gymnasien sowie die Theodor-Heuss-Realschule, bestimmt werden.

Bei der anschließenden Diskussion wird die Frage gestellt inwieweit die Schulen darauf vorbereitet und ausgestattet sind. Zweifel kommen auf, ob die im neuen Haushalt eingestellten 80.000 € ausreichen. Dies könne man erst später sagen, so Herr Scharwächter, wenn die Kosten für die erforderlichen baulichen Maßnahmen feststehen.

Schulamtsdirektorin Frau Krois berichtet darüber, dass im Märkischen Kreis 46 Förderschullehrer in die allgemeinen Schulen versetzt worden sind, um dort zwei Jahrgänge hintereinander aufwachsend zu unterrichten.

Über die bisher mit der Inklusion gemachten Erfahrungen können die anwesenden Schulleiterinnen und Schulleiter nur Positives berichten, lediglich die vorhandenen Räumlichkeiten führen stellenweise zu Problemen.

Ratsherr Voß bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den ersten Bericht aus der Arbeitsgruppe zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, in der 1. Regionalkonferenz die entsprechenden Standorte zur Einrichtung von Gemeinsamen Lernen für die Jahrgangsstufe 5 im Schuljahr 2015/16 vorzuschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**5. Berichtswesen; hier: Jahresbericht 2013 der Volkshochschule**  
**Vorlage: 197/2014**

---

Herr Hostert erläutert in kurzen Zügen den Jahresbericht 2013 der Volkshochschule; Einzelheiten hierzu können auf der Homepage der Stadt Lüdenscheid nachgelesen werden.

Ratsherr Voß bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

### **Beschluss:**

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Jahresbericht 2013 der Volkshochschule zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **6. Berichtswesen; hier: Bericht über die Musikschule (Mündlicher Bericht)**

---

Herr Schulte-Huermann gibt einen kurzen Bericht über die Musikschule ab. Anhand einer Power-Point-Präsentation, die das Titelbild des neuen Kalenders zeigt, vermittelt er einen kurzen Einblick über 50 Jahre Musikschule.

### **7. Berichtswesen; hier: Sportnutzungszeiten (Turn- und Sporthallen, Sportplätze)**

**Vorlage: 198/2014**

---

Herr Scharwächter stellt den Inhalt der Vorlage dar.

Ratsherr Voß unterbricht die Sitzung in der Zeit von 18.01 Uhr bis 18.06 Uhr, um Herrn Wiek das Wort zu erteilen.

Herr Michael Wiek, 1. Vorsitzender der DJK Eintracht, findet es nicht gut, dass die Turnhallen in den Ferien und an den Brückentagen geschlossen bleiben sollen, da besonders vor Wettkämpfen Sondertrainingstage anstehen. Weiterhin möchte er den Begriff Leistungssport definiert haben. Ebenso möchte er geklärt haben, warum es keine Übernachtungen mehr in Turnhallen geben kann.

Ratsherr Adam beantragt, dass die Hallen drei Wochen in den Sommerferien für die Leistungssportler geöffnet werden, dies soll auch für die anderen Ferien gelten. Weiterhin soll Herr Gelhausen alleiniger Ansprechpartner für die Vereine sein.

Ratsherr Voß wies darauf hin, dass sich die beiden großen Fraktionen in einem Vorgespräch auf seine Initiative hin ja genau darauf bereits geeinigt hätten.

Anschließend bittet der Vorsitzende des Schul- und Sportausschusses um eine Abstimmung über den Antrag.

Der Ausschuss stimmt dem einstimmig zu.

Im Laufe der anschließenden Aussprache wird Einvernehmen darüber erzielt, dass die Vereine ihre Anträge beim Fachdienst Schule und Sport einreichen und von dort auch die entsprechenden Rückmeldungen erhalten. Sondernutzungen sind innerhalb der Verwaltung abzuklären. Weiterhin sollen auch kurzfristig gestellte Anträge möglich bleiben. Unter dem

Begriff Leistungssport zählen Mannschaften und Gruppen, die am Liga-Betrieb oder an Meisterschaften teilnehmen.

Das Thema „Übernachtungen in Hallen“ ist aufgrund neuer Sicherheitsrichtlinien schwieriger geworden und soll Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung werden.

Über die Belegung der Sportplätze soll noch einmal in einer kleinen Runde, bestehend aus Verwaltung und den betroffenen Vereinen, gesprochen werden. Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung bekannt gegeben.

Bevor Ratsherr Voß um Abstimmung über den Beschlussvorschlag bittet, schlägt er die Aufnahme des Wortes „zustimmend“ vor. Diese Änderung wird einvernehmlich angenommen.

### **Beschluss:**

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Bericht über die Sportnutzungszeiten zustimmend zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **8. Berichtswesen; hier: Sachstand Sportheim Wehberg (Mündlicher Bericht)**

Herr Gelhausen teilt mit, dass das Sportheim Wehberg in Folge eines Wasserschadens mit anschließender Schimmelbildung geschlossen werden musste. Die Schäden sollen augenscheinlich die Folge einer unsachgemäßen Bauweise sein.

Die Kosten für die Grundsanie rung belaufen sich auf ca. 79.000 €. Der Betrag soll zum Teil durch die Sportpauschale und zum Teil durch Spenden finanziert werden.

### **9. Berichtswesen; hier: Dachsanierung Sporthalle Bergstadt-Gymnasium (Mündlicher Bericht)**

Frau Abendroth erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die dringende Sanierung des Hallendaches der Sporthalle Bergstadt-Gymnasium. Die Schäden sind in erster Linie konstruktionsbedingt, aber auch durch Alterungs- und Korrosionsprozesse sowie durch Vandalismus entstanden. Die Sanierung soll 1,6 Millionen Euro kosten und wird neun Monate dauern. Ob das bestehende Shed-Dach abgedichtet und erneuert wird oder aber komplett überdacht wird, steht zum heutigen Zeitpunkt noch nicht fest, da die statische und brand-schutzrechtliche Prüfung noch aussteht. Um die Problematik der alten Dachform zu beheben, wird eine neue Überdachung bevorzugt.

Ratsfrau Schwarz fragt an, wie es zu den Vandalismusschäden auf dem Dach kommt.

Ratsherr König antwortet darauf, dass der Höhenunterschied zwischen Dach und Schulhof nur 3 m beträgt und somit leicht überwunden werden kann.

Ratsherr Adam fragt an, warum erst die Beleuchtung in der Halle erneuert worden ist und nicht erst das Dach abgedichtet worden ist. Ebenfalls möchte er wissen, ob die Bauphase wirklich 9 Monate dauert, ob die Schule in der Zeit auf den Sportunterricht verzichtet und welche Ausweidlösungen es gibt.

Frau Abendroth beantwortet dies dahingehend, dass vor zwei bis drei Jahren die Leuchten defekt waren und somit ausgetauscht werden mussten. Die Beleuchtung soll während der Bauphase entsprechend geschützt werden, ein erneuter Austausch ist nicht vorgesehen. Außerdem betont Frau Abendroth, dass derzeit von einer neunmonatigen Bauzeit auszugehen ist.

Herr Gelhausen teilt mit, dass das Bergstadt-Gymnasium teilweise die Turnhalle Albert-Schweitzer-Schule und umliegende frei Hallenzeiten nutzen wird.

Ratsherr Thielicke möchte wissen, wie das bei der Überdachung mit dem Tageslicht aussieht.

Frau Abendroth beantwortet dies dahingehend, dass Lichtkuppeln eingebaut würden.

Ratsherr König bittet im Auftrag der LTV-Highlander darum, die Sanierung soweit wie möglich in die Jahresmitte zu verlegen, damit der Verein vorher alle seine Heimspiele austragen kann.

Ratsherr Adam möchte wissen, wie die Summe finanziert wird, und ob es dafür einen Nachtragshaushalt gibt.

Hierzu kann zum heutigen Zeitpunkt noch keine Antwort gegeben werden.

---

## **10. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **10.1. Bekanntgaben**

---

#### **10.1.1. Bekanntgabe "Schulsozialarbeit aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes"**

---

Herr Scharwächter teilt mit, dass der Verwaltung ein Schreiben des Märkischen Kreises vorliegt, in dem die voraussichtliche Verlängerung der Schulsozialarbeit aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes um ein weiteres Jahr, also bis zum 31.12.2015, angekündigt wird. Hierzu ist jedoch noch ein Kreistagsbeschluss, der am 30.10.2014 gefasst werden soll, erforderlich.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Scharwächter dar, dass die Anfrage von Herrn Wagner zu Punkt 21 der kultur- und bildungspolitischen Ziele des Integrierten Handlungskonzeptes noch nicht abschließend beantwortet werden kann, da dieses Thema noch mit den Schulsozialarbeitern besprochen werden soll.

### **10.1.2. Bekanntgabe "Nachfolger für Herrn Scharwächter"**

---

Ratsherr Voß begrüßt Herrn Lütke-Dartmann und stellt ihn als zukünftigen Fachbereichsleiter 5 für den in Ruhestand gehenden Herrn Scharwächter vor.

### **10.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Keine

### **10.3. Anfragen**

---

Keine

gez. Jens Voß  
Vorsitzender

gez. Heike Jakobowsky  
Schriftführerin